



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Ausbau Strandweg zur Anbindung Hallesche Straße im OT Bergwitz

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen- Anhalt 2014-2020 (EPLR) aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen – Anhalt gefördert. Im Rahmen dieses Programms beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) mit 90 v. H. an den zuwendungsfähigen öffentlichen Ausgaben. Nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährleistung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014-2020 im Gebiet des Landes Sachsen – Anhalt wurde für den Ausbau des Strandweges zur Anbindung Hallesche Straße im OT Bergwitz eine Zuwendung in Höhe von 192.482,78 € bewilligt.

Bautechnische Kurzbeschreibung:

Es werden 2 Achsen ausgebaut.

Achse 1: Die Ausbaubreite beträgt 3,0 m und wird im Pultgefälle bis Ende Einmündung der Achse 2 ausgeführt. Im Anschluss soll die vorhandene Bordanlage genutzt und somit die Ausbaubreite auf 2,50 m zusammengezogen und asphaltiert werden. Am Bauende erfolgt eine Aufweitung der Fahrbahn um ein Wenden des Müllfahrzeugs zu ermöglichen. Die letzten ca. 10 m (Ende der Grundstückszufahrt zu Hallesche Str. 31) werden für den Kraftfahrzeugverkehr ausgebaut. Die übrige Baustrecke wird nur für Radler, Skater und Fußgänger zu nutzen sein. Demzufolge wird auch hier eine Absperrung für Kraftfahrzeuge errichtet. Die Wegentwässerung erfolgt über die angelegten Bankette bzw. Seitenstreifen.

Achse 2: Die Achse 2 bildet die Verbindung zwischen dem Parkplatz für Behinderte und der Achse 1. Der Weg wird 2,50 m breit im Pultgefälle von 3,0 % asphaltiert ausgebaut. Die Wegentwässerung erfolgt über die angelegten Bankette. Die Achse ist ca. 37 m lang.

Ziele/Wirkung:

- Schaffung attraktiver touristischer Angebote im Gemeindegebiet bzw. Ausbau und Entwicklung des vorhandenen Potentials
- Herstellung eines sehr gut befahrbaren Lückenschlusses zwischen dem R 1 und dem R 4
- Erweiterung der Nutzung des Gebietes für den freizeitorientierten Tourismus durch barrierefreien Ausbau bzw. Erneuerung der z. T. noch unbefestigten Wegabschnitte zur multifunktionalen Nutzung für Radfahrer, Skater und Fußgänger

- Errichtung von Sitzplätzen, die den Touristen die Möglichkeit zum Rasten und Verweilen bieten
- ökologische Aufwertung des Umfeldes durch das Pflanzen von Bäumen, das Stellen von Insektenhotels und das Anbringen von Vogelnistkästen an Bäumen